

Morgen feiern die Schützen ohne Uniform und ganz privat

Die zehn Kompanien von Windberg-Großheide gestern ganz geeint

Der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide kann sich zwar nicht auf eine besonders alte Tradition berufen, aber dennoch machen seine Schützenfeste dem Stadttell alle Ehre. Er besteht aus zehn Kompanien, die allesamt selbständig sind, sogar ihren eigenen König haben. Doch an diesem Wochenende zogen sie wieder mal alle an einem Strang. Ihr „Gesamt“-König, Hans Peter Küppenbender, und die Ritter Willi Schillberg und Dieter Peters gehören der Schützenkompanie Am Steinberg an, die schon häufig die Majestät stellte.

Weil der Schützenverein seinen Gottesdienst stets ökumenisch ausrichtet, kamen auch viele evangelische Bürger in die Kirche St. Anna. Hausherr Pastor Maaßen und Pastor Klindling fanden anerkennen-

de Worte für die Brauchtumpflege.

Die Parade in der Annakirch-Straße erlebten bei prächtigem Sonnenschein wieder tausende Zuschauer. Dieter Gerhoff gab die Kommandos. Hoch zu Pferde paradierte General Thomas Poos. Präsident Walter Fritsch freute sich über „die erneut unter Beweis gestellte Harmonie in Windberg-Großheide“.

Da marschierten nicht nur die zehn Kompanien des Bürgerschützenvereins zackig wie stets, sondern auch die Ortsvereine, allen voran der Kleingärtnerverein Großheide. Mit dabei sogar der 80jährige Hans Beyers. Die kleine Nicole (8) von der Steinberg-Kompanie führte mit ihrem Shetland-Pony Willy die Schützen an. Überhaupt waren viele Jungen und Mädchen dabei — ein Zeichen, daß die Nach-

wuchspflege in diesem Ortsteil sehr ernst genommen wird und wohl auch erfolgreich ist.

Beim Königsempfang hatte Gastgeber Peter Küppenbender auf Geschenke verzichtet. Statt dessen übergaben die Kompanien der Majestät 500 Mark in bar. Der Vorsitzende der Pfarrcaritas St. Anna, Jakob Gronau, freute sich über das Geld, das helfen soll, Not zu lindern.

Gestern Abend gab's dann im Haus Baues den Bunten Abend; heute vormittag findet der Klompenball statt, abends der Heimatabend. Morgen klingt das Fest aus: „Das ist für die Kompanien stets der schönste Tag“, berichtet Walter Fritsch. Dann lassen sie nämlich ihre Uniformen im Schrank hängen und feiern Schützenfest mal ganz privat.

Ehrenfried Schrey



Schützenkönig Hans-Peter Küppenbender (Mitte) und die Ritter Willi Schillberg und Dieter Peters schreiten die Front der Aktiven des Bürgerschützenvereins Windberg-Großheide ab.

Foto: Schrey